



Die Glocke

Rundbrief 66/ 23



28. August 2023

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

die Sommerpause geht zu Ende, hoffentlich konnten alle eine entspannte Urlaubszeit genießen. Das neue Veranstaltungsprogramm ist fertig und wird als Flyer in der Kirche und an anderen Orten ausliegen. - Und dann war da noch unsere Jubiläumsfeier.



Foto: Titelblatt der Chronik - Klaus Tuch

Wie das 10jährige Bestehen des Fördervereins gefeiert wurde

10 Jahre ist es her, dass der Förderverein gegründet wurde – am 23. Mai 2013 im Peter-Rantzau-Haus - und am selben Tag am selben Ort sollte das Ereignis gefeiert werden.

Die Pastorinnen Doege-Baden-Rühlmann und Fischer-Waubke und Pastor Hergel waren unserer Einladung dankenswerterweise gefolgt. Die Vorsitzende des Kirchengemeinderats Pastorin Doege-Baden-Rühlmann hielt eine ermutigende Rede, in der sie die Arbeit des Fördervereins würdigte. Anschließend dankte der Vorsitzende des Vereins, Klaus Tuch, in seiner Rede allen, die ehrenamtlich für den Erhalt der St. Johanneskirche tätig waren und noch sind, aber er erwähnte auch, dass die Mitglieder des Fördervereins innerhalb der Gesamtgemeinde noch immer einen größeren Beitrag leisten als andere Gemeindemitglieder. Sie tun dies auch in der Hoffnung, es möge bald ein Anbau an der Johanneskirche verwirklicht werden.

Die Feier war gut besucht, sogar von außerhalb waren Mitglieder angereist. Alle hatten reichlich Leckerer zum Essen mitgebracht. Zwischendurch wurde gesungen und eine wunderbare Ballade vorgetragen. Bilder wurden vorgeführt, die an einzelne wichtige Geschehnisse aus dem Vereinsleben erinnerten. Den Höhepunkt des Abends bildete die Vorstellung der Chronik durch Günter Ott.

Ein Redaktionsteam hatte den Text verfasst: Vom anfänglichen Aufstand über die Phase mit dem Beauftragtengremium bis heute. Die Präsentation der Chronik wurde übrigens an den Schluss gesetzt, damit die Teilnehmer sich nicht vorher zu sehr in die Lektüre vertiefen. Pastorin Doege-Baden-Rühlmann sprach am Ende des Festes in einer kurzen Andacht den Abendsegen.

(Die Chronik liegt zum Mitnehmen in der Kirche aus)

Vorschau:

Am Samstag, d. 2. September um 18.00 Uhr geht es in die neue „Saison“ mit einer Musikalischen Vesper. Konrad Tempel spricht Texte zum Thema „Gelassen unterwegs sein“ und Olga Soltau begleitet am Flügel.

„Lichte Gedanken“ vermittelt der Märchenerzähler Jörn-Uwe Wulff am 12.9. um 19.30 Uhr. Er spielt selbst die Harfe, so dass ein Klang aus alten Zeiten aufscheint.

Am Sonntag, d. 10.9. findet direkt nach dem Gottesdienst das diesjährige **Gemeindefest an der Schloßkirche** statt. Ein Besuch lohnt sich wirklich. Im letzten Jahr war ein richtiges Zirkuszelt von den Jugendlichen aufgebaut, das wird sicher auch diesmal dabei sein. Der Förderverein ist mit einem eigenen Stand vertreten. Lassen Sie sich überraschen.

„Talent Monument“

Das ist in diesem Jahr das Motto zum „**Tag des offenen Denkmals**“, der am selben Datum wie das Gemeindefest stattfindet, also am 10.9. Auch die St. Johanneskirche soll im Rahmen dieser bundesweiten Veranstaltung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) vorgestellt werden. Dazu wird es wieder zwei Führungen um 12 und 15 Uhr in der denkmalgeschützten Kirche geben, damit gibt es leider eine unglückliche Überschneidung mit dem Gemeindefest.

Wer einmal auf der Internetseite der DSD zum Tag des offenen Denkmals stöbern will, kommt mit diesem Link direkt zur Johanneskirche:

<https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/denkmal/86da6e9e-c696-11ea-ab68-960000611c47>

Die Sommerkirche ist vorbei

Ab Mitte September wird wieder der normale Gottesdienstplan eingehalten, am Sonntag, d. 17.9. beginnt der Gottesdienst in St. Johannes mit Frau Pastorin Fischer-Waubke wie gewohnt wieder um 9.30 Uhr, parallel dazu findet die Kinderkirche statt.

Der Schaukasten an der Kirche

In der Sommerpause sah der Schaukasten etwas verwaist aus, jetzt ist er wieder mit Ankündigungen gut gefüllt. Auch auf das neue Kirchenblatt wird hingewiesen, es liegt in der Kirche aus.

Leider ist es nicht allen möglich, in die Kirche zu kommen, sei es, weil sie nicht mehr gut gehen können oder im Urlaub sind oder weil sie etwas anderes vorhaben. Man kann das Kirchenblatt auch in den Apotheken erhalten. In punkto Informationen haben die Mitglieder des Fördervereins es besser: Sie bekommen die **Glocke** digital per mail oder - sofern sie keinen Computer haben - per Post.

Der neue Flyer

Das Faltblatt mit dem Veranstaltungsprogramm für das nächste Halbjahr ist frisch aus der Druckerei eingetroffen und liegt in der Kirche bereit.

Der September hat es in sich, jedenfalls, was unser Programm betrifft. Abgesehen von den schon erwähnten Veranstaltungen heißt es wieder: Olé, **musica latina!** Am 23.9. präsentiert die Gruppe mit ihren Instrumenten Gitarre, Mandoline, Ukulele, etc. südamerikanische Rhythmen, und am 30.9. spielt das Holzbläserquintett **Querbeet** inklusive Schlagzeug Klassisches, Traditionals und Folk, eine bunte Mischung aus mehreren Jahrhunderten. Sie sehen, es geht jetzt richtig los

Bleiben Sie uns gewogen

mit herzlichen Grüßen

Klaus Tuch und Monika Robinson